

## Inhaltsverzeichnis

### *Am Institut*

VORTRAG: Arndt Klingelhöfer zu Gast in der filmhistorischen Übung: Filmgeschichte aus dem ‚Giftschrank‘? Zur Geschichte des Umgangs mit dem NS-Filmerbe“

VORTRAG: Geschlechterstudien an der JGU - Prof. Dr. Marc Siegel: Pausing Before Movement Politics: Ulrike Ottinger's Queer Aesthetics of Stasis

RINGVORLESUNG: Kritik. Alternative. Utopie. Dokumentarische Arbeit zur gesellschaftlichen Gegenwart und Zukunft - Jun.-Prof. Dr. Benjamin Wihstutz: Die Theatertribunale von Milo Rau: Zur Dramaturgie und Inszenierung zukünftiger Rechtsprechung

RINGVORLESUNG: Politische Ästhetik - Vorführung des Films SCHILDKRÖTENWUT (Pary El-Qalqili, 2012)

ZOOM-GESPRÄCH: Iris Fraueneder (Universität Zürich): Lost und Found Footage – Der Essayfilm THE DISAPPEARED von Adam Kaplan und Gilad Baram (Deutschland/Israel 2018)

INTERNATIONAL ONLINE CONFERENCE: Activating Attention – Political Videos on Social Media

VIDEO-GASTVORTRAG: Mona Wischhoff: »Spuren im Archiv. Medienhistorische Perspektiven auf koloniale Bildsammlungen«

### *Ausschreibungen*

CAMPUS SCOUT: Plakate aufhängen, Magazine auslegen, Flyer verteilen (m/w/d)

STUDENTISCHE AUSHILFE: Erstellung und Bearbeitung von Untertiteln (Videotext) (m/w/d)

\*\*\*

### *Am Institut*

**VORTRAG: Arndt Klingelhöfer zu Gast in der filmhistorischen Übung: Filmgeschichte aus dem ‚Giftschrank‘? Zur Geschichte des Umgangs mit dem NS-Filmerbe“**

Montag, 17. Januar 2022, 12:15 Uhr | Zoom

Arndt Klingelhöfer wird einen Einblick in die pädagogische Arbeit mit sogenannten Vorbehaltsfilmen geben. Arndt Klingelhöfer bietet als Referent des Instituts für Kino und Filmkultur und in Kooperation

mit der Murnau-Stiftung seit Jahren Schul- und andere Bildungsveranstaltungen zu NS-Propagandafilmen an und wird vor allem aus seiner Erfahrung berichten. Der Vortrag findet im Rahmen der filmhistorischen Übung "Filmgeschichte aus dem 'Giftschrank'? Zur Geschichte des Umgangs mit dem NS-Filmerbe" und via Zoom statt. Für eine Anmeldung bitte eine kurze Mail an [jpraetor@uni-mainz.de](mailto:jpraetor@uni-mainz.de).

**VORTRAG: Geschlechterstudien an der JGU - Prof. Dr. Marc Siegel: Pausing Before Movement Politics: Ulrike Ottinger's Queer Aesthetics of Stasis**  
Montag, 17. Januar 2022, 18:15-19:45 Uhr | [Zoom](#)

Die Ringvorlesung bietet einen Einblick in die wissenschaftlichen Arbeiten der Lehrenden unterschiedlicher Disziplinen an der JGU, die sich mit der Kategorie Gender auseinandersetzen. Ziel ist es, verschiedene Perspektiven der Mainzer Geschlechterstudien zu beleuchten und zur Diskussion zu stellen. Wir möchten eine öffentliche Debatte anregen, Lehrende wie Studierende vernetzen und die Sichtbarkeit des Themas erhöhen. Dabei soll das Spektrum des Genderdiskurses aus intersektionaler Perspektive und seine Relevanz für Forschung und Lehre an der JGU betont werden.

Zum Vortrag: How can experimental films provide blueprints for political subjectivity? Can stasis and posing offer productive strategies of resistance not just to the forces of homophobia and sexism but also to the pressures of political activism and organization? In this talk I will address these questions by looking back to Ulrike Ottinger's „comedy about the women's movement“, the 1977 film *Madame X. Eine absolute Herrscherin* and Werner Schroeter's operatic opus, the 1971 film *Tod der Maria Malibran*.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen (Meeting-ID: 996 0770 5684 Kenncode: 785337).

**RINGVORLESUNG: Kritik. Alternative. Utopie. Dokumentarische Arbeit zur gesellschaftlichen Gegenwart und Zukunft - Jun.-Prof. Dr. Benjamin Wihstutz: Die Theatertribunale von Milo Rau: Zur Dramaturgie und Inszenierung zukünftiger Rechtsprechung**  
Dienstag, 18. Januar 2022, 16:15-17:45 Uhr | MS Teams

Gegenstand dieser interdisziplinären Ringvorlesung in Kooperation mit dem Journalistischen Seminar (Prof. Dr. Katja Schupp) ist die Theorie, Ästhetik ebenso wie die Praxis dokumentarischen Arbeitens in Geschichte und Gegenwart. Sie konzentriert sich auf die utopische Kraft dokumentarischer Arbeit: Wie versuchen etwa Dokumentarfilmer\*innen, Probleme und Missstände in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aufzugreifen, darzustellen und vor allem: welche Lösungsvorschläge bieten sie an? Mit diesem Thema rückt die Vorlesung die gestaltende Kraft des Dokumentarischen in den Vordergrund und betrachtet dokumentarische Arbeit als einen wichtigen Beitrag zur Diskussion zentraler gesellschaftlicher Herausforderungen.

**Diese Woche: Jun.-Prof. Dr. Benjamin Wihstutz** (Theaterwissenschaft am FTMK, JGU Mainz): **Die Theatertribunale von Milo Rau: Zur Dramaturgie und Inszenierung zukünftiger Rechtsprechung**

Bei Interesse ist jede\*r herzlich eingeladen über folgenden Code auf MS Teams teilzunehmen:  
**jg1z4ed**

**RINGVORLESUNG: Politische Ästhetik - Vorführung des Films SCHILDKRÖTENWUT (Pary El-Qalqili, 2012)**  
Mittwoch, 19. Januar 2022, 18:15-19:45 Uhr | MS Teams

Dank #metoo, Black Lives Matter und dekolonialen Bewegungen und Aktivismus werden in letzter Zeit verstärkt filmische, literarische und künstlerische Kanons in Frage gestellt. Ästhetische Qualität ist kein politisch neutraler Begriff und Politik kann nicht allein auf Fragen der Repräsentation reduziert werden. [Diese Ringvorlesung](#) bringt Denkende aus der Wissenschaft, der Kunst und der Filmkultur zusammen, um über die politischen Implikationen zeitgenössischer ästhetischer Praktiken gemeinsam zu reflektieren.

**Diese Woche:** *Schildkrötenwut* erzählt die Geschichte eines Mannes mit vielen Rätseln, dessen Leben geprägt ist von Flucht und Vertreibung, dem Leben im Exil und der gescheiterten Rückkehr nach Palästina. Eine Biographie, vom israelisch-palästinensischen Konflikt zerrissen. Es ist die Geschichte des Vaters der Regisseurin und daher auch die Suche einer Tochter nach Antworten. Eine Reise von Vater und Tochter durch Ägypten, Palästina und Jordanien. Eine Geschichte mit vielen Zwischentönen, die ein Denken in Opfer und Täter, Gut und Böse, Schwarz und Weiß unmöglich macht.

Über [diesen Link](#) geht es direkt zur Veranstaltung.

**ZOOM-GESPRÄCH: Iris Fraueneder (Universität Zürich): Lost und Found Footage – Der Essayfilm THE DISAPPEARED von Adam Kaplan und Gilad Baram (Deutschland/Israel 2018)**

Donnerstag, 20. Januar 2022, 10-12 Uhr | Zoom

Das Gespräch findet im Rahmen des Seminars «Bilder (auf)nehmen – Film und Fotografie» statt. Iris Fraueneder ist Filmwissenschaftlerin und promoviert zur Zeit zum Thema «Abwesende Bilder. Filmische und kuratorische Interventionen in die Unverfügbarkeit (audio-)visuellen Erbes im Libanon, in Palästina und Israel» an der Universität Zürich. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich sehr gern bei der Leiterin vom Seminar [Dr. Cecilia Valenti](#) melden und als Gast dazustoßen – Sie verschickt dann den Zoom-Link und den Sichtungslink zu THE DISAPPEARED.

**INTERNATIONAL ONLINE CONFERENCE: Activating Attention – Political Videos on Social Media**

Donnerstag, 20. Januar – Freitag, 21. Januar 2022 | Online

Videos on social media have become powerful and creative means of influencing public discourses. They are particularly significant for political activists from civil society and their attempts to gain attention for human rights, climate change, social justice, and many other issues. However, the power of political videos is also challenged by the conditions of the attention ecology of social networks. Video activists are subjected to the algorithms and business models of powerful platform corporations. At the same time, they are confronted with far-right attacks, online harassment, and government surveillance.

In this discursive context, the notion of activating attention refers to the widespread attempts, beliefs, and hopes of activists not only to attract, but strategically activate public attention. What aesthetic forms, what production and distribution strategies, but also what kind of ethical problems and trade-offs evolve under these media conditions? The conference aims to stimulate discussions among scholars, artists, and activists about the roles that political videos and particularly video activism can play in current and future political discourses.

Interessierte können sich kostenlos zu der Konferenz [anmelden](#). Weitere Informationen gibt's [hier](#).

**VIDEO-GASTVORTRAG: Mona Wischhoff: »Spuren im Archiv. Medienhistorische Perspektiven auf koloniale Bildsammlungen«**

Dienstag, 25. Januar 2022, 14.15-15.30 Uhr | [MS Teams](#)

Im Video-Gastvortrag mit anschließender Diskussion spricht die Medienhistorikerin Mona Wischhoff (GNK Graduiertenkolleg »Zeugenschaft«, JGU Mainz) über »**Spuren im Archiv. Medienhistorische Perspektiven auf koloniale Bildsammlungen**«. Die Veranstaltung ist Teil der Vortragsreihe »Forschungsmethoden der Medienkulturwissenschaft«.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

**Ausschreibungen**

## **CAMPUS SCOUT: Plakate aufhängen, Magazine auslegen, Flyer verteilen (m/w/d)**

Aufgaben: Auslage von Hochschulmagazinen und Infos für Student\*innen, Pflege der Auslagestellen, Plakate aufhängen, Flyer verteilen

Mitarbeit: freie Zeiteinteilung, Vergütung und Abrechnung nach Auftrag, 10-15 Euro/Std. je nach Auftrag, Arbeitszeitaufwand individuell gestaltbar: zumeist bei etwa 5 Stunden pro Woche; es geht auch weniger oder mehr, Flyer oder Plakate gehen direkt und bequem an Eure Anschrift

Voraussetzungen: Internetzugang, Handkamera und ganz wichtig: Zuverlässigkeit, längerfristiges Engagement

Wenn Ihr an dieser abwechslungsreichen und flexiblen Tätigkeit interessiert seid, dann meldet Euch unter Angabe des Hochschulstandortes, Adresse, Handynummer und eurer Mailadresse.

Ansprechpartner und Bewerbungen an [Christian Schröder](#) oder direkt über das [Bewerbungsformular](#). Weitere Informationen gibt's [hier](#).

## **STUDENTISCHE AUSHILFE: Erstellung und Bearbeitung von Untertiteln (Videotext) (m/w/d)**

ab 01.02.2022/15.02.2022, Standort Ingelheim

Aufgaben: Herstellung von Untertiteln für Hörgeschädigte (Videotext) anhand eines Dialogbuches und Videofiles, Verfassen von Texten, damit Menschen mit einer Beeinträchtigung ihrer Hörfähigkeit die Handlung der Filme verfolgen können, Arbeitsort ist Ingelheim, entsprechende Arbeitsplätze sind vorhanden. Anforderungen: Sehr gute deutsche Rechtschreibung und Grammatik, gutes Gefühl für Sprache, hohes Konzentrationsvermögen, präzises Arbeiten und Teamfähigkeit, gute Allgemeinbildung, die wöchentliche Stundenzahl sollte mindestens 16 Stunden betragen, flexible Arbeitszeiten innerhalb der Woche, Kenntnisse der gängigen Microsoft Office-Anwendungen. Vergütung: Werkstudierende erhalten einen Lohn von 12 Euro / Stunde.

Bei Interesse an einer Zusammenarbeit schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte an: [Frau Tina Egert](#), Projektmanagement, OMNIMAGO GmbH, Konrad-Adenauer-Str. 42, 55218 Ingelheim.

\*\*\*

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen: [ftmk-newsletter@uni-mainz.de](mailto:ftmk-newsletter@uni-mainz.de)

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn

